

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 5. Juli 1985

Blatt 1666

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Kommunal:
(rosa) 24,5 Millionen für Altstadterhaltung
"Lehnwand" für die U-Bahn
Amtseinführung und Ehrungen im Pulmologischen
Zentrum
Ehrenzeichen für Prof. Brunnthaler und Prof. Scholz-
Nauendorff
- Lokal:
(orange) Neuer Spielplatz im Donaupark - neue Rad-Geländebahn
im Prater
Ab Sonntag: Rennweg im unteren Teil gesperrt
- Kultur:
(gelb) Beisetzung der Urne Zemlinskys
- Nur
über FS: 4.7. Bürgermeister Zilk in Warschau

24,5 Millionen für Altstadterhaltung

2 #Wien, 5.7. (RK-KOMMUNAL) Der Altstadterhaltungsbeirat beschloß die Vergabe von Förderungsmitteln in der Gesamthöhe von 24,5 Millionen Schilling für die denkmalgerechte Renovierung von insgesamt 30 Objekten.#

Unter anderem wird aus Mitteln des Altstadtfonds die historische Fassade des Hauses Am Hof 11 teilrekonstruiert, womit der Platz völlig wiederhergestellt sein wird. Weiters wird der Hofpavillon Otto Wagners in Hietzing wiederhergestellt, am Schloß Hetzendorf werden Renovierungsarbeiten durchgeführt, und das derzeit in der Ausstellung "Traum und Wirklichkeit" ausgestellte Portal der Loos-Bar wird nach dem Ende der Ausstellung am Lokal angebracht. Die Stammersdorfer Straße erhält insgesamt 116 Altstadtleuchten, ebenfalls aus Mitteln des Fonds. (Schluß) gab/rr

NNNN

Freitag, 5.7.1985

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 1668

Neuer Spielplatz im Donaupark - neue Rad-Geländebahn im Prater
3 Wien, 5.7. (RK-LOKAL) Zwei neue Freizeiteinrichtungen für
Kinder wird Umweltstadtrat Helmut BRAUN am kommenden Mittwoch, dem
10. Juli, ihrer Bestimmung übergeben: einen neuen Kinderspielplatz
im Donaupark beim Donauturm und eine Rad-Geländebahn für BMX-Fahrer
im Prater, im Bereich Rustenschacherallee/Hauptallee. Bei der
Rad-Geländebahn gibt es von 10 bis 12 Uhr auch ein Kinderfest, bei
dem schöne Preise zu gewinnen sind. Der Spielplatz im Donaupark wird
um 10, die Rad-Geländebahn um 11 Uhr eröffnet. (Schluß) hrs/gg

NNNN

Ab Sonntag: Rennweg im unteren Teil gesperrt

Utl.: Wegen Gleisbauarbeiten Umleitungen eingerichtet

4 Wien, 5.7. (RK-LOKAL) Wegen der dringend erforderlichen Erneuerung der Straßenbahngleise der Linie "71" auf dem unteren Rennweg muß der Abschnitt zwischen der Zaunergasse und der Marokkanergasse ab Sonntag vormittag für den Individualverkehr gesperrt werden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Mitte August dauern. Für beide Fahrtrichtungen wurden Umleitungen vorgesehen.

Die Umleitung in Richtung stadteinwärts erfolgt über die Salesianergasse und die Zaunergasse zum Schwarzenbergplatz. Dazu wird die Einbahn der Salesianergasse zwischen dem Rennweg und der Zaunergasse "umgedreht". Die Einbahnregelung in der Zaunergasse wird aufgehoben, sodaß die Zaunergasse in beiden Fahrtrichtungen befahren werden kann.

Stadtauswärts kann man - vom Schwarzenbergplatz kommend - nicht mehr links in Richtung Rennweg fahren; man muß sich jetzt rechts halten, bis in Höhe der Gußhausstraße fahren, vor dem Hochstrahlbrunnen links einbiegen, den Rennweg überqueren und über die Umleitung Zaunergasse - Marokkanergasse zum Rennweg zurückfahren.

In den ersten Tagen des Umleitungsverkehrs ist mit Verkehrsstauungen zu rechnen, bis sich die Autofahrer an die neue Situation gewöhnt haben. (Schluß) sc/rr

NNNN

"Lehnwand" für die U-Bahn

5 Wien, 5.7. (RK-KOMMUNAL) Am Montag, dem 8. Juli wird um 15 Uhr in Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Verkehrsstadtrat Johann HATZL in der U-Bahn-Station Rathaus probeweise eine "Lehnwand" montiert.

Der Wiener Psychologe, Dr. Othmar HILL, hat diese Lehnwand entwickelt, zum Patent angemeldet und auch bereits eine Firma gefunden, die Prototypen kostenlos produziert. Seine Erfindung geht auf verhaltenspsychologische Beobachtungen zurück, nach denen das Lehnen die bevorzugte Haltung bei kurzen Wartezeiten ist, weil es bequemer als freies Stehen und "unverbindlicher" als Sitzen ist. Ein Gutachten des Testpsychologischen Institutes bestätigt diese Auffassung. Die Stadt Wien, der dadurch keine Kosten entstehen, stellt in der U 2-Station Rathaus einen Platz zur Verfügung.
(Schluß) roh/gg

NNNN

Amtseinführung und Ehrungen im Pulmologischen Zentrum

6 Wien, 5.7. (RK-KOMMUNAL) Eine Amtseinführung und Ehrungen gab es Freitag im Pulmologischen Zentrum Baumgartner Höhe: Primaria Dr. Leopoldine POKIESER wurde als neue Leiterin des Zentrallaboratoriums von Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER in ihr Amt eingeführt. Sie tritt damit die Nachfolge von Primaria Dr. Margaretha FISCHNALLER an, die seit 1. Oktober 1973 Institutsvorstand war. Die neue Primaria war seit September 1983 als Oberärztin im Zentrallabor tätig. Im Rahmen der Amtseinführung überreichte der Gesundheitsstadtrat Frau Dr. Fischnaller das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien, das ihr anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand verliehen worden war. Die Geehrte hat sich entsprechend der besonderen Aufgabe der Anstalt - Diagnostik und Therapie von Lungenerkrankungen - besonders mit der Zytologie und Zytodiagnostik befaßt und ein klinisch-zytologisches Laboratorium aufgebaut, das im In- und Ausland große Anerkennung fand.

Zwtl.: Hofrattstitel für ärztlichen Leiter

Eine weitere Ehrung gab es für den ärztlichen Leiter des Pulmologischen Zentrums Baumgartner Höhe, Univ.-Doz. Dr. Herbert SIGHART. Der Gesundheitsstadtrat überreichte das Dekret des vom Bundespräsidenten verliehenen Berufstitels "Hofrat". Univ.-Doz. Dr. Sighart ist seit 1949 auf der Baumgartner Höhe - damals noch Lungenheilstätte - tätig. 1977 erfolgte seine Bestellung zum ärztlichen Leiter. Neben dieser Tätigkeit hat er sich in zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten mit den verschiedensten Formen von Lungenerkrankungen beschäftigt. Darüber hinaus war er an der Formulierung des Tuberkulosegesetzes beteiligt und hat an der Novellierung der Ausbildung zum Lungenfacharzt maßgeblich mitgewirkt.
(Schluß) zi/rr

Beisetzung der Urne Zemlinskys

7 Wien, 5.7. (RK-KULTUR/LOKAL) Die feierliche Beisetzung der Urne Alexander ZEMLINSKYS findet am Donnerstag, dem 18. Juli, um 10.30 Uhr, im Ehrenhain des Wiener Zentralfriedhofes statt. Damit findet der große Komponist der Jahrhundertwende, dessen Werk gerade jetzt eine Renaissance erfährt, seine letzte Ruhestätte in Wien. Das entspricht auch einem Wunsch, den Zemlinsky vor seinem Tod geäußert hatte.

Die Überführung der Urne Zemlinskys aus Amerika ist von Kulturstadtrat Franz MRKVICKA in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Kulturinstitut in New York initiiert worden. (Schluß) gab/rr

NNNN

Ennenzeichen für Prof. Brunenthaler und Prof. Scholz-Nauendorff
8 Wien, 5.7. (RK-KOMMUNAL) Professor Alois BRUNNTHALER und
Professor Dipl.-Ing. Claus C. SCHOLZ-NAUENDORFF wurden Freitag im
Steinernen Saal des Rathauses mit dem Silbernen Ehrenzeichen für
Verdienste um das Land Wien ausgezeichnet.

Professor Brunenthaler hat sich jahrzehntelang für die
Vertiefung der Beziehungen zwischen Österreich und Skandinavien
eingesetzt, erklärte Personalstadtrat Friederike SEIDL. Unter
anderem gründete er 1951 den "Skandinavischen Pressedienst". Seit
1973 ist Prof. Brunenthaler Präsident der österreichisch-
Schwedischen Gesellschaft. Besondere Verdienste erwarb sich
Brunenthaler mit seiner journalistischen Tätigkeit. Er arbeitete
25 Jahre bei der Arbeiterzeitung und leitete lange das kommunal-
politische Ressort. 1972 bis 1982 leitete er den Presse- und
Informationsdienst der Stadt Wien.

Professor Dipl.-Ing. Scholz-Nauendorff ist über Wien und
Österreich hinaus als Fachmann für Psycho-Elektronik und Kybernetik
bekannt. Prof. Scholz-Nauendorff wirkte 1971 maßgeblich bei der
Gründung der Forschungsgesellschaft für Psycho-Elektronik und
Kybernetik mit und übernahm als deren Vorstandsmitglied und Leiter
wichtige Forschungsprojekte. Hervorzuheben sei besonders, daß nicht
nur die Lösung technischer Probleme im Mittelpunkt der Arbeit von
Prof. Scholz-Nauendorff stand, sondern daß er besonders den Menschen
selbst und dessen soziale Verhältnisse nie aus den Augen verloren
hat, erklärte Seidl. (Schluß) lei/rr

NNNN